



Nicole Nyfeler
SP-Einwohnerrätin
Schachenstrasse 40
6010 Kriens
nyfelernicole@web.de

Kriens, 18.1.17

Gemeindekanzlei Kriens
z.Hd. Raphael Spörri
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Postulat

Optimierung des Winterdienstes zu Gunsten des Langsam-Verkehrs

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie folgendes Postulat zu überweisen:

Wir ersuchen den Gemeinderat zu prüfen, wie der Winterdienst auf den Rad- und Fusswegen im Siedlungsgebiet optimiert werden kann um sichere Fussgänger- und Radfahrerverbindungen auch im Winter zu gewährleisten.

Begründung:

Vorab einen herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden im Werkdienst für ihren grossen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit um sichere Verkehrsverbindungen zu ermöglichen.

Im Rahmen von Umweltschutzmassnahmen in den 80er Jahren verzichtet die Gemeinde Kriens auf die Schwarzüäumung der Strassen und der Rad- und Fussgänger-Verbindungen. In den Wintern mit mehrtägiger durchgehender Schneedecke hat diese Massnahme durchaus Sinn gemacht. Die letzten Winter waren jedoch geprägt von praktisch täglich wechselndem Frost- und Tau-Wetter.

Um die Sicherheit der Motorfahrzeuge zu gewährleisten wird das Strassennetz praktisch täglich mittels Auftausalz schwarz geräumt.

Diese Schwarzüäumung erfolgt leider nicht auf den Trottoirs und den Radwegen. In den letzten Tagen konnte regelmässig festgestellt werden, dass der Strassenraum schwarz geräumt war, die Trottoirs aber mit einer heimtückischen Eis- und Schneeschicht bedeckt waren. Bei der Schneeräumung der Strassen werden zudem oftmals Schneewalme auf die Trottoirs geschoben und die Fussgänger-Übergänge sind nur erschwert passierbar.

Dieser Umstand beeinträchtigt die Sicherheit des Langsam-Verkehrs beträchtlich. Neben den Fussgängern und den Radfahrenden sind vor allem auch Behinderte und Betagte, welche auf

einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind, betroffen. Den auf die Trottoir gestreute Split ist für Rollstuhlfahrende eine zusätzliche Erschwernis, da dadurch der Rollwiderstand erhöht wird.

Zudem muss festgestellt werden, dass auf dem Strassenraum mehrmals täglich Streusalz eingesetzt wird. Die daneben liegenden Trottoirs und Radwege jedoch nur einmal vom Schnee geräumt und Split eingestreut wird.

Nach unserer Erkenntnis setzt der Werkdienst Streusalz und Splitt für die Glatteisbekämpfung ein. Die zudem andersorts verwendete Solelösung könnte möglicherweise eine effizientere Wirkung bringen.

Wir ersuchen deshalb den Gemeinderat den Winterdienst im Siedlungsgebiet zu überprüfen und den veränderten Verhältnissen anzupassen. Dabei geht es vor allem darum, dass für Fussgänger, Radfahrer, Menschen mit Rollatoren oder einer Gehbehinderung und Rollstuhlfahrende die Wege so geräumt werden, dass auch sie die für das tägliche Leben notwendige Infrastruktur möglichst problemlos und ungehindert erreichen und somit am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

N. Nyfeler

Nicole Nyfeler

C. R.

H. Portmann

R. Späni